

## Arbeitsweise

Sie erreichen uns per Telefon und E-Mail. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne auch persönlich vor Ort. Hierfür stehen Ihnen neben dem Landesgeschäftsführer auch die Mitglieder des Landesvorstandes des VdMH zur Verfügung.



## Kontakt

Verband deutscher Musikschulen  
Landesverband Hessen e.V.  
Rheinstrasse 111  
65185 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 341 86860  
Fax.: 0611 – 341 86866

[buero@musikschulen-hessen.de](mailto:buero@musikschulen-hessen.de)  
[www.musikschulen-hessen.de](http://www.musikschulen-hessen.de)

## Servicestelle Musikerziehung Hessen

Verband deutscher Musikschulen  
Landesverband Hessen e.V.  
Rheinstrasse 111  
65185 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 341 86860  
Fax.: 0611 – 341 86866

[buero@musikschulen-hessen.de](mailto:buero@musikschulen-hessen.de)  
[www.musikschulen-hessen.de](http://www.musikschulen-hessen.de)



Verband deutscher  
Musikschulen  
Landesverband  
Hessen e.V.

## Servicestelle Musikerziehung Hessen



**Beratungsangebot für  
Kindertagesstätten, Grundschulen  
und ganztägig arbeitende Schulen  
zur Musikalischen Bildung  
und Erziehung.**



Verband deutscher  
Musikschulen  
Landesverband  
Hessen e.V.

Gefördert durch



# Servicestelle Musikerziehung Hessen

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdMH) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.



## Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen sowie deren Trägern bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter“ von musikalischer Bildung und Erziehung.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus.
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen.
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren.
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle.
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen.

## Qualitätskriterien Musikalischer Bildungsangebote

Bei der Beratung und Bewertung von Unterrichts- und Projektangeboten werden im Wesentlichen die folgenden Qualitätskriterien zugrunde gelegt bzw. empfohlen:

### ■ 1. Musikpädagogische Qualifikation

der Lehrkräfte entsprechend den Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Demnach ist die musikpädagogische Befähigung nachzuweisen durch:

- das Diplom für Musiklehrer/-innen
- die staatliche Prüfung als Musiklehrer/-in
- die erste Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen
- den erfolgreichen Abschluss als Kirchenmusiker/-in (hauptberuflich), Diplommusiker/-in und künstlerische Reifeprüfung
- im Einzelfall auch langjährige praktische Erfahrung

### ■ 2. Qualität des musikalischen Bildungsangebotes

entsprechend den Thesen des Deutschen Musikrates. Demnach müssen musikalische Bildungsangebote

- Freude an Musik wecken durch
  - eigene wie auch gemeinsame Musizierpraxis (Singen, Tanzen, Instrumentalspiel)
  - vielfältige Hörerlebnisse und Hörerfahrungen
  - eigenes musikalisches Gestalten und Erfinden
- die Sensibilisierung und Differenzierung des Ohres und der anderen Sinnesvermögen fördern
- im Zusammenhang mit der sinnlich konkreten Erfahrung von Musik Wissen über deren Entstehung, Struktur und Nutzung vermitteln
- anregen, außerunterrichtliche und außerschulische Beschäftigung mit Musik zu erweitern und zu vertiefen
- die Vielgestaltigkeit der Musik, insbesondere in den Erscheinungsformen der Neuen Musik, der Populären Musik wie auch der Musik außereuropäischer Kulturen, mit ihren historischen Einschlüssen und ihren aktuellen Gestaltungen erschließen
- die Vernetzung von Musik mit anderen Denk- und Tätigkeitsformen sichtbar machen
- dabei helfen, die eigene Musikkultur in Geschichte und Gegenwart verstehen zu lernen.

### ■ 3. Musikalischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren

Der Musikalische Bildungs- und Erziehungsplan – herausgegeben vom Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – stellt seinerseits bereits eine Möglichkeit der konkreten Ausformung der Unterrichts- und Projektangebote der unter Punkt 2. genannten Qualitätskriterien dar.

## Zielsetzung

Vor dem Hintergrund des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen dient die SMH als landesweites Kompetenzzentrum zur Vernetzung der Musikerziehung wie auch der musikalischen Bildung im vor-schulischen und schulischen Bereich.

Sie bietet Information und umfassende Beratung in fachlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten.

Zugleich moderiert, akzentuiert und verstärkt sie Vorhandenes, ohne dabei gewachsene kulturelle Infrastrukturen sowie deren bewährte Einrichtungen und Leistungen ablösen zu wollen.

